

LK Deutsch 12, Aufgaben zum 19.01.2021

Hallöchen, ihr Lieben,

eure Texte habt ihr gestern überarbeitet und zur Vollendung gebracht; die Analyse und Interpretation von Gedichten verinnerlicht – die Klausur kann kommen. Aufgrund der gegenwärtigen Umstände und des vorgegebenen Zeitvolumens wird es – wie schon mehrfach gesagt – keinen Gedichtvergleich geben. Den heben wir uns ggf. für das Abitur auf. Ihr bekommt in der Klausur zwei Einzelgedichte zur Wahl (1 romantisches, ein modernes).

Diejenigen, die glauben, noch nicht genug geübt zu haben, finden im Lehrbuch, Seite 64 – 66 eine weitere Übung. (Lösungenhinweise schicke ich gleich mit.)

Mit der heutigen Stunde wenden wir uns einem neuen Thema zu – der **Rhetorik**.

Die Rhetorik, die Kunst der Rede, war von jeher im öffentlichen Leben von großer Bedeutung; die griech. Antike kannte z.B. schon Rednerschulen.

Die Rhetorik begegnet uns auch in uns in unserem Alltag ständig – monologisch und dialogisch, z.B. als Gruppendiskussion, Vorstellungs- oder Prüfungsgespräch.

Die Analyse rhetorischer Texte gehört zum „Standard-Repertoire“ des gymnasialen Oberstufenunterrichts im Fach Deutsch.

Ziele und Aufgaben

Die rhetorische Analyse untersucht öffentliches Sprechen in seiner Eigenschaft und Wirkung.

Es geht darum, zu verstehen, was gesagt wird und warum es so gesagt wird

Dies ist besonders nötig in einer Zeit, in der das gesprochene Wort eine größere Rolle spielt als je zuvor, weil es über Medien vermittelt und in seinem Wortlaut dauerhaft gemacht werden kann, während die Rede früher nur das anwesende Publikum direkt erreichte.

Die größere Wirkungsmöglichkeit führte in der Gegenwart zu erweiterter Kenntnis und zum oft raffinierten Gebrauch rhetorischer Mittel, wie Beispiele aus Werbung und Politik deutlich zeigen.

Die rhetorische Analyse hat neben der Aufgabe, die eigene rhetorische Kompetenz zu erweitern, auch die Aufgabe, öffentliches Sprechen durchschaubar zu machen, richtiges Reagieren zu ermöglichen und Manipulationsversuchen entgegenzuwirken.

Für die Analyse einer Rede benötigt ihr das Grundwissen zur Textanalyse aus den vorangegangenen Schuljahren, insbes. Klasse 10. (ggf. wiederholen)

→ Seht euch nun den Auszug aus einer politischen Rede an und beantwortet die Aufgaben.

Auszug aus einer politischen Rede

(...) Kein neuer europäischer Krieg wäre in der Lage, an Stelle der unbefriedigenden Zustände von heute etwas Besseres zu setzen. Im Gegenteil, weder politisch noch wirtschaftlich könnte die Anwendung irgendwelcher Gewalt in Europa eine günstigere Situation hervorrufen, als sie heute besteht. Selbst bei ausschlaggebendem Erfolg einer neuen europäischen Gewaltlösung würde als Endergebnis eine Vergrößerung der Störung des europäischen Gleichgewichts eintreten und damit so oder so der Keim für spätere neue Gegensätze und neue Verwicklungen gelegt werden. Neue Kriege, neue Opfer, neue Unsicherheit und eine neue Wirtschaftsnot würden die Folge sein. Der Ausbruch eines solchen Wahnsinns ohne Ende aber müßte zum Zusammenbruch der heutigen Gesellschafts- und Staatenordnung führen.

(...)

15 Sie [die deutsche Regierung] ist, wie ich schon eingangs betonte, ebenso überzeugt, daß es heute nur eine große Aufgabe geben kann: den Frieden der Welt zu sichern. (...) Die deutsche Regierung wünscht, sich über alle schwierigen Fragen mit den anderen Nationen friedlich auseinanderzusetzen. Sie weiß, daß jede militärische
20 Aktion in Europa, auch bei deren völligem Gelingen, gemessen an den Opfern in keinem Verhältnis stehen würde zu dem Gewinn. (...)

Aufgaben

Lesen Sie den Text aufmerksam durch und beantworten Sie folgende Fragen:

- a) *Wie aktuell ist diese Rede?*
- b) *Welcher politischen Richtung könnte der Sprecher angehören?*
- c) *Wie gliedert der Redner seine Rede?*
- d) *Welche Begriffe (einfache Wörter/zusammengesetzte Wörter/Wortgruppen) sprechen für den Krieg, welche für den Frieden?*
- e) *Beurteilen Sie auf der Grundlage Ihrer Beobachtungen die Glaubwürdigkeit des Redners.*

Herzliche Grüße

M. Roscher